

Zeitablauf zur Standortfrage der „börse“

8.7.96 bx / ju

Dienstag, 09. Juli 1996 18:00 - 21:30 - Börsentermin: Heynkes, Kontakt, Börsenvorstand

Priorität 1 - Dienstag, 09. Juli 1996 - Donnerstag, 11. Juli 1996 - Termin mit Zolldan ausmachen!!!!, Erledigt 10.07.1996

15.07.1996 Termin mit Ulrich Zolldan, Liebigstr. 41 /am Klinikum Barmen

Der Vorstand der „börse“ trägt seinen Wunsch vor, für die Disco- und Rockveranstaltungen einen Standort in der Innenstadt von Elberfeld zu erhalten. Er weist darauf hin, daß es für das Gebäude Viehhofstr. einen Kaufinteressenten geben könnte.

Man vereinbart Prüfung der Situation, auch unter Einbeziehung der Hofaue. Man ist sich einig, wenn eine andere Standortlösung nicht in Frage kommt, daß die Möglichkeit bestehen muß den jetzigen Standort konzeptionell weiter auszubauen.

Dienstag, 13. August 1996 19:00 - 22:00 - Spitzwegstr. 15, Börsenvorstand

Wer ist die Pusch-Gruppe, Information für den Börsenvorstand

Dienstag, 03. September 1996 09:00 - 10:00 - Wuppertal GmbH

Erster Termin mit der Wuppertal GmbH für einen anderen Standort der „börse“. Raumanfordernisse und sonstige Rahmenbedingungen werden besprochen. (Vorndran, Specht)

Montag, 16. September 1996 09:00 - 10:00 - Besichtigungstermin "Alternativen für Börse", in Vohwinkel und Buchenhofenerstr.

Mittwoch, 18. September 1996 19:00 - 22:00 - Börsenvorstand
nach Informationsstand gibt es keine weiteren Alternativstandorte (ggf. noch Happichgelände)

Donnerstag, 26. September 1996 20:00 - 20:30 - Börsenbeirat

siehe Protokoll

Montag, 30. September 1996 16:00 - 16:30 - SPD-Fraktion, Zolldan, Schulz

Information, daß bisher keine Standortalternative gefunden wurde, wir bis zum 07.11.1996 von uns aus keine weiteren Suchschritte unternehmen werden, sollten sich noch Alternativen ergeben, sind wir gerne bereit zu prüfen.

Donnerstag, 24. Oktober 1996 19:00 - 21:35 - Börsenvorstand, Jäger 90

Der Börsenvorstand führt ein Kontaktgespräch mit der Betreibergruppe des Soppischen Pavillon. Die bishereigen Aussagen des F.G. erweisen sich als völlig unklar. Die Betreibergruppe hat durchaus den Wunsch in verschiedenen Veranstaltungen zu

X Gangs Neubilly OB: 12.09. gepöckel OB / Pusch-Joyne !!

Kooperieren, genaues kann heute jedoch nicht gesagt werden, weil erstens die für Rock und Disco zuständigen Menschen nicht dabei seien und weil der zeitliche Vorlauf zu groß ist bis zur Eröffnung.

Donnerstag, 07. November 1996 16:00 - 16:30 - Kulturentwicklungsgremium im Rathaus

siehe Vorlage des Kulturreferats, Frau Bistram

Dienstag, 12. November 1996 12:15

Einladung per Telefon zum Gespräch mit OB Kremendahl in Rathaus für den 19.11.1996.

Donnerstag, 14. November 1996

Information an OB, SPD-Fraktion und Jüchter über die Einladung zum Gespräch mit Kremendahl und interne Abstimmung über die Börsenposition in der Bandbreite von: Verbleib am Viehhof, weil sich bisher kein geeigneter Standort hat finden lassen, bis Standortwechsel bietet gute Möglichkeiten neue Entwicklungen für die Börse zu erarbeiten. Entscheidung im Vorstand mit dieser Bandbreite die Verhandlungen zu gehen in unkenntniss der Position und der Kräfte in Politik und Verwaltung.

Dienstag, 19. November 1996 13:30 - 15:00 - Dr. Krehmendahl OB-Wuppertal Zi. 258

Ergebnis des Gesprächs war, daß bis zum 10.12.1996 ein möglicher Standort für die „börse“ zu finden ist, um die Pusch-Gruppe in Wuppertal halten zu können. Die „börse“ hat ihre hohe Bereitschaft signalisiert, sich mit allen angebotenen Standorten sachlich auseinanderzusetzen. Deutlich wurde auch, daß wenn sich keine Standortalternativen ergeben würden, die „börse“ am bestehenden Standort verbleiben muß, da sie für Verwaltung und Politik ein unverzichtbarer Kulturträger in der Stadt ist. Ebenso wurde klar, daß für den JTA eine ortsnahe Alternative geschaffen werden muß, um daß Jugendhilfeangebot im Arrenberg aufrecht zu erhalten.

Montag, 25. November 1996 13:00 - 17:00 - Besichtigung Buchenhofen., Vohwinkel

Bei allen Beteiligten war klar, daß eine Umsiedlung der „börse“ auf die vorgeschlagenen Standorte mit großen Problemen und mit erheblichen Kosten verbunden ist, die über den Verkaufserlös des Gebäudes am Viehhof hinausgehen werden.

Dienstag, 26. November 1996 17:30 - 18:00 - Besichtigung N.N.

Das Industriegebäude weist alle Merkmale auf, in denen die Börse zukünftig mit Disco- und Rockveranstaltungen aktiv werden könnte. Die zukünftige Verwendung des Gebäudes wird eine Mitnutzung der börse jedoch ausschließen (Raumgröße / Nutzungszeiten).

Donnerstag, 28. November 1996 19:00 - 19:30 - Gespräch mit der WZ

Klarstellung über die bisherigen Presseberichte, Es erscheint kein erhellender sachlicher Beitrag, sondern ein dummer Kommentar

Montag, 02. Dezember 1996 18:00 - 19:00 - Gespräch mit Fraktion der Grünen

Gegenseitiger Informationsaustausch, die Grünen bestätigen Gedanken über eine stadtteil und sozialorientierten Konzeption der „börse“ gemacht zu haben.

(Anm. der Jugendtreff erweist sich möglicherweise als trojanisches Pferd)

Donnerstag, 05. Dezember 1996 9:00 Besichtigungstermin DB

Besichtigtes Gelände ist wegen Raumgröße ca. 180-200 qm ohne wesentliche Nebenräume nicht geeignet.

Beim weiteren Gespräch ergaben sich möglichkeiten auf anderen Bahngeländen. Prüfung erfolgt.

Donnerstag, 05. Dezember 1996 19:30 - 22:00 - börsenbeirat

siehe Protokoll

Freitag, 06. Dezember 1996 16:00 - 16:30 - Gespräch bei der SPD-Fraktion mit Forum und börse

Ergebnis war, daß im Gebäude Hofaue 51-53 die Börsenangebote mit Zustimmung des Forums untergebracht werden könnten, die keine Überschneidungen mit den Angeboten des Forums haben und weder Disco, noch Musikveranstaltungen sind.

Sonntag, 08. Dezember 1996 16:00 - 16:30 - Besichtigung eines Bahngeländes, Gespräch mit dem Pächter

Prüfungen für dieses Gelände sind eingeleitet, Baumer, Specht und Herr Becher von DB einbezogen.

Herr Schmitthammer sind die Bahnhöfe durch Herrn Becher in der vergangenen Zeit angeboten worden. Derzeit sind Sie Bestandteil eines Immobilienpaketes der DB-Immobilien-gesellschaft, Herr Bernhard Riegel, Tel.: 0172-2716903 und Herr Pipers ohne Tel.Nr.:

fdR
Lothar Jessen

Es fehlen uns Pläne und Raumprogramm der Hofaue und die Pläne des DB-Geländes.

Gesprächsleitfaden für das Gespräch zwischen „Kommunikationszentrum Wuppertal e.V.“
und Geschäftsbereichsleiter Heinz Theodor Jüchter, am 08.05.1996

Teilnehmer: „die börse“: Frank Heyder-Schuhmacher
Lothar Jessen
Phillip Koep
Stadt Wuppertal: Heinz Theodor Jüchter

Themen:

1. **Vorsitz im Börsenbeirat, Ergebnisse der Mitgliederversammlung der börse:**

Die Mitgliederversammlung hat darauf hingewiesen, daß:

- Die Regelung für den Beiratsvorsitzenden vom Dezernenten Jüchter selbst vorgeschlagen wurde.
- Der Verein „Kommunikationszentrum Wuppertal e.V.“ und die Stadt Wuppertal haben in den vergangenen Jahren mit dieser Satzungsbestimmung gute und für die Kommunikation positive Erfahrungen gemacht.
- Gerade unter den Bedingungen der Kulturpolitischen „Jetztzeit“ ist Kooperation und Vernetzung, die im Beirat zwischen Stadt und Verein gegeben sind wichtige Voraussetzungen, um die zukünftigen Aufgaben gemeinsam aufzugreifen und Lösungen zuzuführen.

Der Verein sieht keine Veranlassung, diese Satzungsbestimmung zu verändern.

2. **Veränderung der Veranstalterlandschaft in Wuppertal**

- Entwicklung anderer Zuschussempfänger (Forum-Maximum)
(Zeitschiene ?)
- Außenveranstaltungen der „börse“
- Perspektiven für eine Entwicklung des Segments Musik im „börsenangebot“
- Soppscher-Pavillion

3. **Sperrzeitverkürzung**

- Absprachen mit dem Rechts- und Ordnungsamt
- Antrag auf Sperrzeitverkürzung in der „börse“

4. **Zuschussentwicklung 1996 / 1997**

- Welche Vorstellungen bestehen für die Zuschussentwicklung der freien und subsidiären Anbieter (Sollen alle in gleicher Weise behandelt werden ?)
- Wie wird man mit den Zuschüssen an städt. Einrichtungen verfahren?
(In gleicher Weise ?)